

# Windmühlen

Chakuza

Was sie gesagt haben, war gelogen, war alles Dreck  
Hab mir den letzten Zahn gezogen und warf ihn dann weg  
Warf ihn ins Meer, wo ihn die Fische geschluckt hab'n  
Nun ist alles in Butter, kein bisschen Druck da - ein Wunder?  
Nein, das ist keins ich ziehe los, ich flüchte  
So viel los, so viel komische Gerüchte, alles geht bloß in die Brüche  
Hier riecht's nach Koks statt nach Honig und Nüssen wie in Omas Küche  
Und schon auf dem Weg nach oben dacht ich: "Oh, verflucht  
Das wird kein hoher Flug, der Boden ruft, Großstadtblues"  
Ungewohnt, dass es mal dunkel, dann hell ist  
Ich renn rum, stummer Held - der Hutmacher von Alice  
All das abzuwaschen, war nicht einfach, aber tu es  
Ab unter die Dusche, in den Abfluss mit der schwarzen Tusche  
Denn ich kann mich noch bis heute erinnern  
Sie versprachen mir das Blaue vom Himmel, kreuzten die Finger

Ich war immer kurz davor aus der Stadt zu fliehen  
Kein falsches Lachen, nie wieder Theater spielen  
Lass alles hängen, endlich wieder wie ein Kind fühlen  
Nie wieder kämpfen gegen Windmühlen

Ich war immer kurz davor aus der Stadt zu fliehen  
Kein falsches Lachen, nie wieder Theater spielen  
Lass alles hängen, endlich wieder wie ein Kind fühlen  
Nie wieder kämpfen gegen Windmühlen

Damals sagte ich: "Hallo Welt, das bin ich."  
Jetzt denk ich: "Meine Fresse, falsche Adresse erwischt."  
Gefällt mir nicht, doch ich bleibe, ja was soll's?  
Meine Freiheit, mein Reichtum, mein geheimer Schatz aus Gold  
Bittere Tränen, bitterer Schnaps  
Keine Schulter da zum anlehnen, ich nehm nicht mal die von Paps  
Alles zig mal verpatzt, aber Stop, Schluß jetzt  
Ein Shot Wodka Puschkin in ein trockenes Flußbett  
Ich helf mir selbst, schalte meinen Kopf aus  
Ich hab da so 'nen Knopf da steht On and Off drauf  
Und knack mein Sparschwein, Jippie, Leute, nach vorn geht's  
Frieden gefunden, wieder Spielzeug in den Cornflakes  
Manchmal lauf ich hier auf glühenden Kohlen  
Mal glaub ich, ich erfrier, es ist kühl, doch fühle mich wohl  
Verwüste meine Wohnung, dann schlafen gehen draußen  
Es ist laut, Schafe zählen - tausend

Ich war immer kurz davor aus der Stadt zu fliehen  
Kein falsches Lachen, nie wieder Theater spielen  
Lass alles hängen, endlich wieder wie ein Kind fühlen  
Nie wieder kämpfen gegen Windmühlen

Ich war immer kurz davor aus der Stadt zu fliehen  
Kein falsches Lachen, nie wieder Theater spielen  
Lass alles hängen, endlich wieder wie ein Kind fühlen  
Nie wieder kämpfen gegen Windmühlen

20 Jahre, voll Hass und enttäuscht  
Aber halt alles neu bevor das Fass überläuft  
Ich werd's ein allerletztes Mal riskieren  
Mit aller Kraft um mich schlagen wie ein verletztes Tier

Und so heftig, dass sie später mal Geschichten erzählen  
Mein Gesicht vor sich sehen, ich lass das Licht an, wenn ich gehe  
Ich bin verschwunden, nicht mehr hier, ich bin weg  
Und was am anderen Ende des Tunnels passiert, intressiert mich einen Dreck

Ich war immer kurz davor aus der Stadt zu fliehen  
Kein falsches Lachen, nie wieder Theater spielen  
Lass alles hängen, endlich wieder wie ein Kind fühlen  
Nie wieder kämpfen gegen Windmühlen

Ich war immer kurz davor aus der Stadt zu fliehen  
Kein falsches Lachen, nie wieder Theater spielen  
Lass alles hängen, endlich wieder wie ein Kind fühlen  
Nie wieder kämpfen gegen Windmühlen